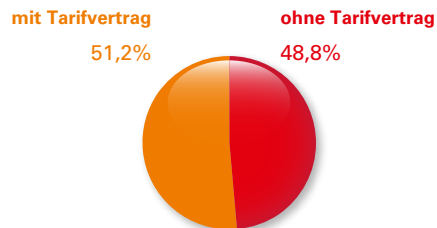


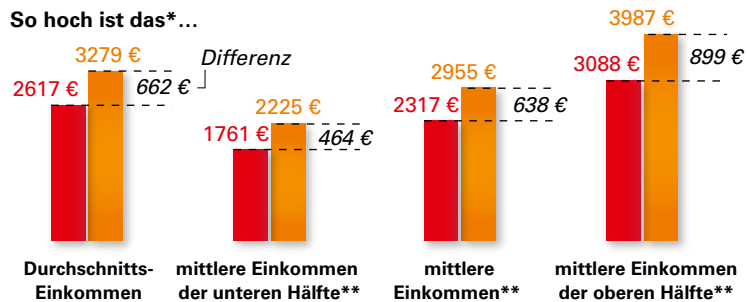
# Mit Tarifvertrag besser bezahlt und zufriedener im Job

Situation der Beschäftigten ■ mit und ■ ohne Tarifvertrag

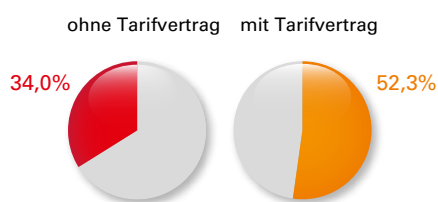
## So viele Beschäftigte arbeiten ...



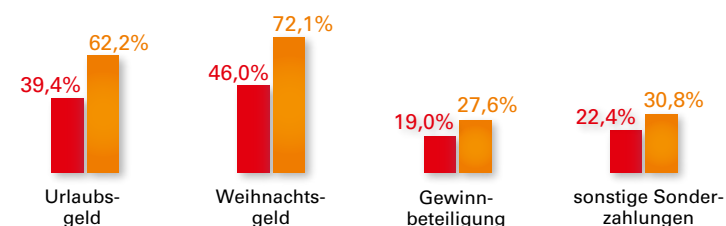
## So hoch ist das\*...



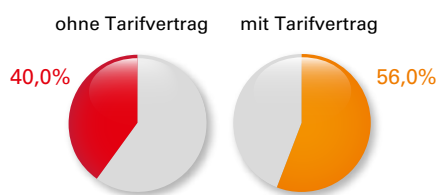
## So hoch ist der Anteil der Beschäftigten, die in den letzten 12 Monaten eine Gehalts- oder Lohnerhöhung erhalten haben ...



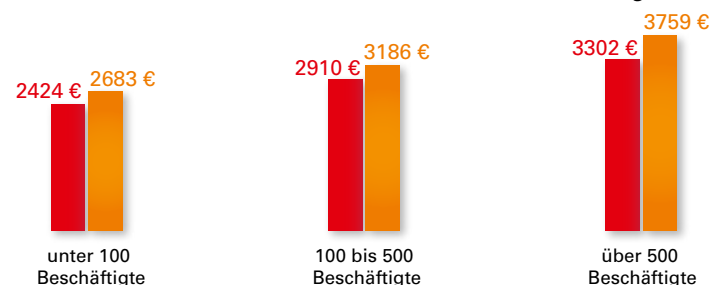
## So hoch ist der Anteil der Beschäftigten, die eine Sonderzahlung erhalten haben ...



## So hoch ist der Anteil der Beschäftigten, die in den letzten 12 Monaten eine vom Unternehmen bezahlte bzw. zur Verfügung gestellte Weiterbildung erhalten haben ...



## So hoch ist das durchschnittliche Einkommen\* nach Betriebsgröße ...



## So bewerten die Beschäftigten auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden)

### ... ihre Arbeit



### ... ihre Bezahlung



\*Die Befragten haben unterschiedliche Wochenarbeitszeiten. Um die Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienangaben auf einen Stundenlohn standardisiert, in einem zweiten Schritt wird der Monatsverdienst auf Basis von 38 Wochenstunden berechnet.

\*\*Einkommen des 25., 50. und 75. Perzentils

Basis: 52.365 Beschäftigte, Zeitraum: 2010–2012; Quelle: Lohnspiegel.de 2013 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

**LÖHNE:** Einige Beschäftigte glauben, sie kämen gut ohne Gewerkschaften aus. Ihr Arbeitgeber würde auch ohne Tarifvertrag faire Löhne zahlen – oder sie könnten für sich selbst eine bessere Bezahlung aushandeln, als dies einer Arbeitnehmerorganisation gelänge. Ein systematischer Vergleich auf breiter Datenbasis widerlegt diese Sicht allerdings. Eine aktuelle Auswertung des WSI-Lohnspiegels macht deutlich: Beschäftigte profitieren erheblich von Tarifverträgen. Mit Tarifvertrag bekommen sie im Schnitt etwa 660 Euro mehr pro Monat. Und es sind keineswegs nur die unteren Lohngruppen, für die sich ein Tarif lohnt. Selbst beim Vergleich der mittleren Verdienste in der oberen Hälfte der Einkommensskala liegt der Tariflohn rund 900 Euro über dem Lohn, der keinen Tarif-

vertrag als Grundlage hat. Auch bei Sonderzahlungen und der Häufigkeit von Lohnerhöhungen haben Tarifbeschäftigte die Nase vorn, wie die Online-Befragung von über 52.000 Arbeitnehmern zwischen 2010 und 2012 zeigt. Reinhard Bispinck, Leiter des WSI-Tarifarchivs und verantwortlich für das Projekt Lohnspiegel, sagt: „Tarifverträge sorgen für deutlich bessere Arbeits- und Einkommensbedingungen. Beschäftigte mit Tarifvertrag sind mit ihrer Arbeit und mit ihrer Bezahlung zufriedener als ihre Kolleginnen und Kollegen ohne Tarifvertrag.“

Quelle: Lohnspiegel.de, Sonderauswertung: Was bringen Tarifverträge?, April 2013